

Geschichte & Genuss Tag des offenen Denkmals

Sonntag, 13. September, 14 bis 17 Uhr

Kirchenführungen mit Vorstellung der Broschüre „Die Botschaft der spätmittelalterlichen Wandmalereien in der Michaelskirche in Gräfenhausen“
Ev. Kirche Gräfenhausen

Herbst Gaudi

Freitag, 18. September, 18 bis 24 Uhr

in und um die Kelter Gräfenhausen
FV „Die Klemmer“ Gräfenhausen e.V.



Notdienste

Allgemeinärztlicher Notfalldienst

für Birkenfeld, Gräfenhausen und Obernhäusen

Öffnungszeiten – Jede Woche nach Praxischluss!

Die Notfallpraxis der Pforzheimer Ärzteschaft e.V. (allgemein-, kinder-, augen- und HNO-ärztlicher Bereitschaftsdienst) hat eine einheitliche, kostenfreie Telefonnummer: **116 117** oder online über das „Patienten-Navi“ unter www.116117.de.

„docdirekt.de – digitale Anlaufstelle der 116117

Unter www.docdirekt.de bekommen Patienten kostenlos und digital eine medizinische Ersteinschätzung und Handlungsempfehlung. Wird eine Videosprechstunde empfohlen, kann direkt zu einer telemedizinischen Beratung vermittelt werden“.

Allgemeinärztliche Bereitschaftspraxis Pforzheim:

■ Siloah St. Trudert Klinikum

Wilferdinger Straße 67 · 75179 Pforzheim

Mo., Di., Do., 19.00 – 22.00 Uhr

Mi., Fr., 16.00 – 22.00 Uhr

Samstag, Sonntag und an Feiertagen 8.00 – 22.00 Uhr

Kinderärztliche Bereitschaftspraxis Pforzheim:

■ Helios Klinikum Pforzheim (NOK)

Kanzlerstraße 2 – 6 · 75175 Pforzheim

Mi., 15.00 – 20.00 Uhr, Fr. 16.00 – 20.00 Uhr

Samstag, Sonntag und Feiertag 8.00 – 20.00 Uhr

Gerne können Sie jederzeit selbst die aktuellen Informationen zu unseren Notfallpraxen auf unserer Homepage einsehen:

www.kvbawue.de/patienten/praxisuche/notfallpraxis-finden

Sollte es Ihnen aufgrund der Schwere der Erkrankung nicht möglich sein, eine der Notfallpraxen aufzusuchen, werden Sie durch einen Arzt des Fahrdienstes zuhause medizinisch versorgt. Alle dringend notwendigen Hausbesuche werden vom Ärztlichen Fahrdienst der Notfallpraxen in Pforzheim übernommen.

Kostenfreie Online-Sprechstunde

Montag bis Freitag 9 bis 19 Uhr: docdirekt - Kostenfreie Online-Sprechstunde von niedergelassenen Haus- und Kinderärzten, nur für gesetzlich Versicherte unter

0711 96589700 oder docdirekt.de

Der Allgemeinärztliche Notfalldienst

d.h. die Notfallpraxen und der Fahrdienst, ist unter der folgenden kostenfreien Rufnummer erreichbar:

116 117

In lebensbedrohlichen Situationen

die sofortige Hilfe erfordern, verständigen Sie bitte sofort den Rettungsdienst/ bzw. Notarzt unter der

Notrufnummer 112

Zahnärztlicher Notfalldienst

Der zahnärztliche Notfalldienst ist zu erreichen unter der Telefon-Nr. (0,039 €/min):

01 80 1 116 116

Weitere Informationen finden Sie unter

www.kzvbw.de/patienten/zahnarzt-notdienst/.

Hier erhalten Sie Auskunft, welche Zahnarztpraxen in Ihrer unmittelbaren Umgebung Notdienst haben.

Tierärztlicher Notdienst

Wenn der Haustierarzt nicht erreichbar ist.

Der tierärztliche Bereitschaftsdienst für Pforzheim und Umgebung ist zu erreichen unter:

0 72 31 1 33 29 66

Soziale Dienste

■ ALLERWELTS-Kleiderlädle Birkenfeld

Hauptstr. 21 (über der Post)

Öffnungszeiten: Montag und Dienstag: 14 – 17 Uhr;

Mittwoch: 9 – 12 Uhr;

Samstag, 9:00 – 12:00 Uhr (nur am 1. Samstag des Monats)

■ Wohnstift und Pflegeheim Birkenfeld

Dietlinger Straße 138, Anträge und Informationen zur stationären Pflege und Kurzzeitpflege: Tel. 0 72 31 / 4 55 74 - 0, Fax 0 72 31 / 4 55 74 - 74, pflegeheim.birkenfeld@udfm.de

■ Tagespflege Birkenfeld

Dietlinger Straße 111, Anmeldungen können über das Pflegeheim gemacht werden oder direkt: Tel. 0 72 31 / 41 99 400

■ Diakoniestation Birkenfeld

Kirchweg 1, 75217 Birkenfeld, Tel. 0 72 31 / 133 91 01

Kranken- und Altenpflege, hauswirtschaftliche Versorgung, Nachbarschaftshilfe Birkenf., Hausnotruf und Essen auf Rädern:

Telefonische Sprechzeiten: Mo. – Do. 6.00 – 11.30 Uhr und 14.00 – 16.00 Uhr; Fr. 6.00 – 13.00 Uhr. Auch am Wochenende wird der automatische Anrufbeantworter regelmäßig abgehört.

■ Beratungsstelle für Hilfen im Alter

Beratung über Unterstützungsangebote (Pflegedienste, Tagespflege, Pflegeheime u.a.) und über sozialrechtliche/finanzielle Hilfen (Pflegeversicherung, Schwerbehindertenausweis, Sozialhilfe, Vollmacht u.a.) Gesprächskreis für pflegende Angehörige. Die Beratung ist kostenlos. Dorothea Keller, Kirchweg 1, 75217 Birkenfeld, bha@diakoniestation-neuenbuerger.de, www.bhia.info. Beratung im Büro und Hausbesuche nach telefonischer Vereinbarung

Telefonische Sprechzeiten Mi 9 – 11 Uhr, Fr 9 – 11 Uhr

Tel. 07231-1339 125

Telefonseelsorge:

08 00 / 1 11 01 11

Mobiler sozialer Dienst und hauswirtschaftliche Hilfen:

Deutsches Rotes Kreuz

0 72 31 / 373-285

Soziale Dienste Pforzheim/Enzkreis gGmbH (früher AWO)

0 72 31 / 1 44 24-16

Essen auf Rädern:

Deutsches Rotes Kreuz

0 72 31 / 373-240

Soziale Dienste Pforzheim/Enzkreis gGmbH (früher AWO)

0 72 31 / 1 44 24-17

■ Ambulanter Hospizdienst westlicher Enzkreis e.V.

Koordination, Einsatzleitung, Palliative Beratung Tel. **0 72 36 / 279 9897** Verwaltung Tel. **0 72 36 / 279 99 10**, E-Mail: info@hospizdienstwe.de, <http://hospizdienst-westlicher-enzkreis.de>

Adresse: Ettlinger Str. 15, 75210 Keltern (Ellmendingen), Eingang Römerstraße.

■ Sterneninsel e.V.: Ambulanter Kinder & Jugendhospizdienst

für Pforzheim & Enzkreis, Wittelsbacherstr. 18, 75177 Pforzheim, Tel. 0 72 31 8 00 10 08 · E-mail: mail@sterneninsel.com, www.sterneninsel.com

■ Krebsinformationsdienst des Deutschen Krebsfor-

schungszentrums: Fragen zu Krebs? So können Betroffene und alle Ratsuchenden den Krebsinformationsdienst erreichen: Telefonisch kostenfrei unter 0800 420 30 40, täglich von 8 – 20 Uhr. Per E-Mail an krebsinformationsdienst@dkfz.de oder im Internet unter www.krebsinformationsdienst.de und www.facebook.de/krebsinformationsdienst

■ Psychosoziale Krebsberatungsstelle für Betroffene und Angehörige:

Einzel-, Paar- oder Familiengespräche und fachlich geleitete Gesprächs- und Entspannungsgruppen. Kanzlerstraße 2-6, 75175 Pforzheim, Tel.: 07231 969 8900. Aktuelle Termine unter: www.kbs-pforzheim.de

■ Demenzzentrum westl. Enzkreis

San Biagio-Platani-Platz 6, 75196 Remchingen, Termin nach telefonischer Vereinbarung unter 0 72 31 / 308 5033, E-Mail: demenzzentrum@enzkreis.de

■ Pflegestützpunkt westl. Enzkreis

San Biagio-Platani-Platz 6, 75196 Remchingen, Sprechzeiten Mo. – Fr. 9 – 13 Uhr, Do. 15 – 18 Uhr, Tel. 0 72 31 / 308 5030, Mail: psp@enzkreis.de



■ Diakonische Bezirksstelle Neuenbürg

75305 Neuenbürg, Poststraße 17, Tel. 0 70 82 / 94 80 12,

E-Mail: dbs-neuenbuerg@diakonie-nsw.de,

www.diakonie-nordschwarzwald.de

■ Sozialberatung, Beratung in Ehe-, Familien- und Lebensfragen,

Bürozeiten: Mo., Di., Do., Fr: 8.30 – 12.30 u. Mi. 8.30 – 11.30 Uhr,

Do.: 13.30 – 15.30 Uhr. Termine nach telefonischer Vereinbarung.

■ Begegnungszentrum Neuenbürg

75305 Neuenbürg, Unterwässerweg 6

Wir sind für Sie da! Mo + Mi + Fr: 14.00 bis 15.30 Uhr

DiakonieCafé im Begegnungszentrum Neuenbürg: Mi 14 – 15.30 Uhr

Lebensmittel und Secondhand im Begegnungszentrum Neuen-

bürg: Mo + Mi + Fr 14.00 – 15.30 Uhr.

■ Wohnberatungsstelle für ältere u. behinderte Menschen

Sie wollen so lange es geht zuhause bleiben, auch mit eingeschränkter Beweglichkeit oder mit Nutzung von Rollator od. Rollstuhl – wir suchen nach Lösungen für ihr Zuhause u. beraten Sie über Hilfsmittel u. Maßnahmen. Für eine persönliche Beratung vor Ort od. auch eine telefonische Beratung können Sie gerne Kontakt aufnehmen bei: DRK Wohnberatung Enzkreis, Tel.: 07231/373-236 oder Mail: wohnberatung-enzkreis@drk-pforzheim.de.

■ Tagesmütter Enztal e.V. – Beratung + Vermittlung:

Bahnhofstr. 118, 75417 Mühlacker, Tel. 0 70 41 / 8 18 47 11,

E-Mail: info@tagesmuetter-enztal.de, Mo. – Fr. 8.30 – 11.30 Uhr

■ bwlv – Zentrum Pforzheim im Lore Perls Haus

Fachstelle Sucht, Fachstelle für psychisch kranke Menschen, Tagesklinik, Offene Sprechstunde (Montag 13.00 – 15.00 Uhr), Sprechstunde für Berufstätige: Donnerstag, 16.30 – 18.00 Uhr. Luisenstr. 54 – 56; 75172 Pforzheim, Tel. 0 72 31 / 1 39 40 80.

■ Jugend- und Suchtberatung

Plan B GmbH Jugend-, Sucht-, und Lebenshilfen: Beratung und Behandlung für Jugendliche, Suchtgefährdete, Abhängige und deren Angehörige. Schießhausstraße 6, 75173 Pforzheim, Tel. 0 72 31 / 9 22 77-0, www.planb-pf.de. Offene Sprechstunde ohne Terminvereinbarung: Mo. 10.00 – 11.30 Uhr; Do. 16.00 – 17.30 Uhr. Kostenlose Onlineberatung: www.planb-pf.de/online-beratung oder schreiben Sie uns eine E-Mail an info@planb-pf.de. In beiden Fällen erhalten Sie innerhalb 48 Stunden eine Antwort von einer Fachkraft.

■ „Anlaufstelle“ – Hilfe in Lebenskrisen und bei Suizid-Gefahr

Tel. 01 71 / 8 02 51 10, Tägliche Bereitschaft.

■ Diakonie Pforzheim

Beratung über Hilfen in der Schwangerschaft/Schwangerschaftskonfliktberatung, Melanchthonstr. 1, Pforzheim und auch in der Diakonischen Beratungsstelle Mühlacker, Hindenburgstr. 48, Terminvergabe unter Tel. 0 72 31 / 4 28 65-0, Fachstelle für häusliche Gewalt Tel. 0 72 31/4 57 63 33

■ Ökumenisches Frauenhaus Pforzheim Enzkreis

Tel. 0 72 31 / 45 76 30, E-Mail: kontakt@frauenhaus-pforzheim.de, www.frauenhaus-pforzheim.de

■ pro familia Pforzheim e.V.

Beratungsstelle, Parkstr. 19 – 21, 75175 Pforzheim, Tel. 0 72 31 / 6 07 58 60. Beratung rund um Schwangerschaft und Elternschaft, anerkannte Beratungsstelle im Schwangerschaftskonflikt (§219), Beratung zu Sexualität, Partnerschaft, Familienplanung und Verhütung, Sexualpädagogik. Beratungstermine können Mo. – Fr. zwischen 9.00 – 12.00 Uhr über die Telefon-Nr. 0 72 31 / 6 07 58 60 oder persönlich vereinbart werden.

■ Fachberatungsstelle Enzkreis:

Wohnungsnotfallhilfe und Existenzsicherung:

Beratung und Informationen zu Existenzsicherung und sozialrechtlichen Ansprüchen (z.B. Bürgergeld, ALG I, Grundsicherung, Wohngeld, etc.), bei drohendem Wohnungsverlust und ungesicherten oder unzumutbaren Wohnverhältnissen.

Wichernhaus Pforzheim, Westliche Karl-Friedrich-Str. 120, 75172 Pforzheim; Zentrale: 07231-204480;

Fachberatungsstelle: 07231-2044814 / 07231-2044822;

FB-Enzkreis@wichernhaus-pforzheim.de;

www.wichernhaus-pforzheim.de

■ Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche

KISTE Enzkreis – Hilfen für Kinder u. Jugendliche psychisch kranker und suchtkranker Eltern und mit Gewalterfahrung. Hohenzollernstraße 34, 75177 Pforzheim, Tel. 0 72 31 / 3 08 70

■ Informations-, Beratungs- und Beschwerdestelle

(IBB-Stelle) – für psychisch kranke Menschen im Enzkreis und in der Stadt Pforzheim, Östliche Karl-Friedrich-Straße 9 (2.OG), 75175 Pforzheim, Telefon: 07231/ 39-1086,

E-Mail: ibb-enzkreis@stadt-pforzheim.de

Offene Sprechzeiten jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat 16.00 – 18.00 Uhr und nach Vereinbarung.

■ Caritasverband e. V. Pforzheim

Frühe Hilfen des Caritasverband e.V. Pforzheim für den Enzkreis Familienhebammen/ Familienkinderkrankenpflegerinnen/ Heilpädagogische und Psychosoziale Begleitung. Wir bieten Unterstützung für Familien mit Kindern unter drei Jahren. Kontakt: 07231-128 844, E-Mail: fruehe.hilfen@caritas-pforzheim.de

Öffnungszeiten

der Gemeindeverwaltung Birkenfeld

Rathaus Birkenfeld

Tel. 0 72 31 / 48 86-0, E-Mail: gemeinde@birkenfeld-enzkreis.de

Montag & Dienstag 8.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 16.00 Uhr

Mittwoch geschlossen

Donnerstag 8.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 18.00 Uhr

Freitag 8.00 – 13.00 Uhr

Bitte beachten: Für persönliche Vorsprachen bitten wir Sie, telefonisch Termine mit den zuständigen Ämtern zu vereinbaren.

Rathaus Gräfenhausen, in der Regel jeden letzten Donnerstag im Monat, jedoch nur nach **vorheriger Ankündigung im amtlichen Mitteilungsblatt:**

10.00 – 11.30 Uhr zur Sprechstunde des Bürgermeisters

Wichtige Rufnummern

Feuerwehr: Notruf	112
Notarztwagen / Rettungswagen: Notruf	112
Notruf der Rettungsleitstelle des DRK Pforzheim-Enzkreis e. V.	112
Krankentransporte:	19 222
Behinderten-Fahrdienst:	
Lebenshilfe Pforzheim	0 72 31 / 60 95-222
Polizei: Notruf	110
Polizeiposten Birkenfeld	0 72 31 / 47 18 58
wenn nicht erreichbar → Polizeirevier Neuenbürg	0 70 82 / 7 91 20
Gasversorgung: Störung	0 72 31 / 39 38 37 o.
Gasv. Pforzheim Land GmbH (Tag und Nacht)	08 00/7 97 39 38 37
Stromversorgung:	
EnBW Regionalzentrum Nordbaden, Ettlingen	0 72 43 / 1 80-0
Netze BW GmbH Störungsmeldestelle – Strom	08 00 / 3 62 94 77
EnBW Servicetelefon	0 72 1 / 7 25 860 01
Wasserversorgung:	
während der üblichen Dienstzeit (Rathaus)	0 72 31 / 48 86 - 43
außerhalb der Dienstzeit (Bauhof)	0 72 31 / 48 20 00
Bereitschaftsnummer der Technischen Dienste:	0160 / 7 44 26 26

Impressum

Amtliches Mitteilungsblatt - Amtsblatt der Gemeinde Birkenfeld

Herausgeber: Gemeinde Birkenfeld

Verantwortlich für den amtlichen Teil und den nichtamtlichen Teil der Gemeinde Birkenfeld:

Bürgermeister Martin Steiner oder sein Vertreter im Amt,

T 07231 4886-12, Marktplatz 6, 75217 Birkenfeld,

www.birkenfeld-enzkreis.de, gemeinde@birkenfeld-enzkreis.de

Verantwortlich für die Rubrik „Verschiedenes“ und den Anzeigenteil: evimedia - Visuelle Kommunikation & Verlag für Birkenfeld Aktuell, Inh. Elvira Oelschläger, Martin-Luther-Str. 1, 75217 Birkenfeld, T 07231 4556717, www.evimedia.de, mail@birkenfeldaktuell.de



Apotheken Bereitschaftsdienst

jeweils von 8.30 Uhr – 8.30 Uhr

Samstag, 12.09.2026:

■ Schwarzwald-Apotheke, Straubenhardt-Schwann,
Dobler Str. 8, Tel. 0 70 82 / 9 46 80

Sonntag, 13.09.2026:

■ Sonnen-Apotheke Frank, Neuenbürg,
Daimlerstr. 17, Tel. 0 70 82 / 94 33-100

Apothekennotdienstplan – Stand: 29.12.2025; keine Gewähr

Quelle: aponet.de

Birkenfelder „Sperrmüll-Markt“ und Tierhilfe

Bei Interesse wenden Sie sich an die Telefonzentrale
der Gemeindeverwaltung Birkenfeld

Telefon-Nr. (0 72 31) 48 86-0

Durch den „Sperrmüll-Markt“ und die Tierhilfe hoffen wir einen kleinen Beitrag zur Reduzierung des Sperrmülls zu leisten und Tieren die entlaufen/entflogen oder zugelaufen/zugeflogen sind zu helfen.

Die Gemeindeverwaltung tritt beim „Sperrmüll-Markt“ jedoch nur als Vermittler für die Veröffentlichung selbst auf! Die Abholung/Zustellung muss dann zwischen Abgeber und Interessent selbst abgeklärt werden. Deshalb ist es wichtig, dass Abgeber/Suchende ihre genaue Adresse und Telefon-Nummer angeben und die abzugebenden/gesuchten Gegenstände genau beschrieben werden.

Die Veröffentlichung ist einmalig. Falls eine zweite Veröffentlichung gewünscht wird, muss sich der Abgeber/Suchende noch mal bei der Gemeindeverwaltung melden.

Folgende Gegenstände sind zu verschenken:

Ottomane mit Kopfstütze hellgrau 2m, 1.10m, neuwertig
älterer elektrischer Rasenmäher voll funktionsfähig

Sprechzeiten des Landratsamtes Enzkreis

75177 Pforzheim, **T 07231 308-0**, E-Mail: landratsamt@enzkreis.de
Landratsamt I (Zähringerallee 3 und Kronprinzenstraße 9)
Telefonische Erreichbarkeit:

Mo., Di., Mi., Do. 8:00 – 12:30 + 13:30 – 15:30 Uhr

Fr. 8:00 – 12:00 Uhr

Landratsamt II (Östliche) (Östliche Karl-Friedrich-Straße 58)

Telefonische Erreichbarkeit:

Montag, Mittwoch, Donnerstag 8:00 – 12:30 + 13:30 – 15:30 Uhr

Dienstag 8:00 – 12:30 + 13:30 – 18:00 Uhr, Freitag 8:00 – 12:00 Uhr

Sprechzeiten für Landratsamt I und Landratsamt II

nach Vereinbarung sowie Dienstag 8:00 – 12:30 und 13:30 – 18:00, Donnerstag 8:00 – 14:00 Uhr

Weitere Informationen unter www.enzkreis.de

Kraftfahrzeug-Zulassungsbehörde Pforzheim

Termine in der Kfz-Zulassungsstelle **Am Mühlkanal** sind ausschließlich nach vorheriger Reservierung möglich. Bitte buchen Sie vorab online über www.pforzheim-termine-reservieren.online.

Sie erreichen uns auch telefonisch unter 07231 39-3100 oder über E-Mail zulassungsbehoerde@pforzheim.de.

Bitte halten Sie die Bestätigungs-E-Mail über Ihre Terminbuchung an der Eingangskontrolle bereit, gerne auch auf dem Handy.

Verfügbare Online-Termine werden vier Wochen im Voraus am Wochenbeginn freigeschaltet. Es lohnt sich aber auch im Laufe der Woche immer wieder das Terminbuchungssystem aufzurufen, da kurzfristig buchbare Termine aufgrund von Absagen freigeschaltet werden.

Abfuhrplan

Restmüll / Bioabfall

Birkenfeld

Dienstag, 15.09.2026

Gräfenhausen

Mittwoch, 16.09.2026

**Leerung der grünen/blauen/
gelben Tonne bzw. Korb**

Birkenfeld / Gräfenhausen

Donnerstag, 24.09.2026 ■ Grüne Papiertonne

Freitag, 25.09.2026 ■ Gelbe LVP-Tonne

Freitag, 02.10.2026 ■ Blaue Glastonne od. Korb

Service-Telefon PreZero: Tel. 0 800 / 1 88 99 66

Öffnungszeiten

Recyclinghof Birkenfeld

Samstag, 12.09.2026 8.30 – 11.30 Uhr

Mittwoch, 16.09.2026 14.00 – 17.30 Uhr

Freitag, 18.09.2026 9.00 – 12.30 Uhr



Abfallberatung für Haushalte und Betriebe im Auftrag des Enzkreises:

- Eigenkompostierung, Biotonne
- Abfalltrennung und Abfallvermeidung
- Abfallberatung vor Ort bei Betrieben
- Vorträge bei Vereinen, Verbänden und Initiativen

UDATA GmbH, Telefon 07231 354838,

E-Mail abfallberatung@abfallwirtschaft-enzkreis.de

Umfassende und aktuelle Informationen zur Abfallentsorgung im Enzkreis sowie zu den Leerungsterminen gibt es im Internet unter www.abfallwirtschaft-enzkreis.de.

Öffnungszeiten

evimedia – Verlag für Birkenfeld Aktuell

Montag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag 8.30 – 12.30 Uhr

Dienstag 8.30 – 17.00 Uhr

Termine außerhalb der Öffnungszeiten nach Vereinbarung

Martin-Luther-Str. 1, 75217 Birkenfeld, **T 07231 4556717**,

Weitere Informationen unter www.evimedia.de



Bitte beachten Sie!

In der heutigen Ausgabe finden Sie
Beileger von:

- Optik Eberle

Lesespaß für 12 Monate

Print 38.- € (inkl. Mwst.)

Online 38.- € (inkl. Mwst.)

Kombi 34.- € (inkl. Mwst.)



www.evimedia.de – Tel. 07231 4556717



Amtliche Bekanntmachungen

Ablesung der Wasserzählerstände bis spätestens 10.10.2026

In Kürze wird die Jahresendabrechnung für das Jahr 2026 erstellt. Die Gemeinde hat die Ablesung der Wasserzähler 2026 vorgezogen. Grund hierfür ist die Umstellung auf ein neues Abrechnungsverfahren. Bitte teilen Sie uns daher Ihre Zählerstände bis spätestens zum 10.10.2026 mit. Sollten wir bis zu diesem Termin keine Antwort von



Wasseruhr_Symbolbild, ©Canva

Ihnen erhalten haben, werden wir Ihre Zählerstände anhand des Vorjahresverbrauchs schätzen.

Die Gemeinde Birkenfeld arbeitet dieses Jahr wieder mit einer Fremdfirma zusammen, wie bisher bitten wir Sie Ihre Zählerstände selbst abzulesen.

Die Erfassung Ihrer Zählerstände können Sie ab 31.08.2026 online selbst eingeben. Nutzen Sie hierfür den Link: <https://www.ablesen.de/birkenfeld/>. Vielen Dank.

Die Kunden, die uns in der Vergangenheit Ihre E-Mail-Adresse mitgeteilt haben, werden eine „Ablese-E-Mail“ erhalten. Nähere Informationen über die „digitale Ablesekampagne“ entnehmen Sie bitte der E-Mail, die Sie von unserem Fremddienstleister erhalten.

Alle Kunden, die an der „digitalen Ablesekampagne“ nicht teilnehmen, erhalten ein Anschreiben mit entsprechendem Ableseabschnitt.

Um uns Ihren Zählerstand mitzuteilen, gibt es verschiedene Möglichkeiten:

- 1.) Sie können mit einem individuellen Passwort die Eingabe im Internet selbst vornehmen
- 2.) Sie können die Ablesewerte auch in den entsprechenden Kartenabschnitt des Anschreibens eintragen und diesen
 - per Fax oder auf dem Postweg an das Dienstleistungsunternehmen zurücksenden
 - Selbstverständlich können Sie die Ablesekarte auch bei der Gemeindeverwaltung Birkenfeld, Marktplatz 6, 75217 Birkenfeld direkt abgeben.

Sollten Sie Fragen zur Ablesung haben, senden Sie uns bitte eine E-Mail mit Ihrem Anliegen. Geben Sie dabei die Daten (Buchungszeichen / Zählernummer) Ihrer Ablesekarte an.

Die E-Mail-Adressen lauten wie folgt:

Michaela.meier@birkenfeld-enzkreis.de;

petra.gauss@birkenfeld-enzkreis.de

Wir bedanken uns für Ihre Unterstützung.

Gemeindeverwaltung Birkenfeld

-Steueramt-

Landratsamt Enzkreis



Am Samstag, 19. September:

Informativer Waldspaziergang im Ranntal bei Keltern



Angesichts des fortschreitenden Klimawandels rücken im Forst Baumarten in den Fokus, die mit den veränderten Bedingungen gut zurechtkommen. Zu diesen interessanten Alternativen zählen der Speierling und die Elsbeere. Um diese beiden seltenen Baumarten näher vorzustellen, lädt das Forstamt am **Samstag, 19. September**, zu einer Waldwanderung rund um das Ranntal bei Keltern ein.

Auf einer rund fünf Kilometer langen Wanderstrecke, ergänzt durch kurze Abstecher direkt in den Wald, vermittelt Revierleiter Ralf Rothweiler Wissenswertes über die Besonderheiten und Chancen dieser Baumarten. Während einer gemeinsamen Rastpause an der geschichtsträchtigen Großen Eiche besteht zudem ausgiebige Gelegenheit für Fragen zu allgemeinen Waldthemen.

Treffpunkt für diesen kostenfreien etwa dreistündigen Waldspaziergang ist um 14 Uhr auf dem Parkplatz des OGV-Vereinsheims in Dietlingen, Rannsteig 50. Eine Anmeldung ist nicht notwendig. Für den Rundgang wird das Tragen von festem Schuhwerk und langer Kleidung empfohlen. Die Veranstaltung ist Teil des Programms zu den bundesweiten Waldtagen, die sich in den vergangenen zehn Jahren zu einer beständigen Plattform für Information und Dialog rund um aktuelle Waldthemen entwickelt haben. (enz)

Bundesweiter Selbsthilfetag am 16. September in der Pforzheimer Stadtbibliothek:

Vorstellung von Selbsthilfegruppen und Lesung mit Autorin Eva Jahnen

Die Vielfalt der gemeinschaftlichen Selbsthilfe in Pforzheim und Enzkreis und im Enzkreis wird am **Mittwoch, 16. September, von 11 bis 19 Uhr** in der Stadtbibliothek Pforzheim, Deimlingstr. 12, sichtbar: Beim Tag der Selbsthilfe, der bundesweit zum zweiten Mal stattfindet, stellen verschiedene Selbsthilfegruppen sich und ihre Arbeit vor und bieten Gelegenheit, miteinander ins Gespräch zu kommen und die Angebote kennenzulernen. Koordiniert wird der Tag von der Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfe und Selbsthilfegruppen (KISS) im Gesundheitsamt. Ins Leben gerufen wurde er 2025 von der Nationalen Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfe (NAKOS) und der Deutschen Arbeitsgemeinschaft Selbsthilfegruppen e.V. (DAG SHG).



Autorin Eva Jahnen liest beim Tag der Selbsthilfe in der Stadtbibliothek Pforzheim aus ihrem Buch „Die Gedanken sind Blei“ lesen.

(Bild: Anne-Kathrin Brunier)

Zum Abschluss des Tages wird um 19 Uhr Eva Jahnen im Lesesaal der Bibliothek aus ihrem Buch „Die Gedanken sind Blei“ lesen. Sie erzählt darin, wie es sich anfühlt, wenn die Depression wieder anklopft – ein Gefühl, das die Autorin schon lange kennt. Jahnen schreibt aus ihrem Alltag mit der Erkrankung, beleuchtet verschiedene Facetten ihrer Depression und gibt offen Einblicke in das Leben damit. Das Buch richtet sich an alle, die mehr über den Umgang mit der Erkrankung erfahren möchten. In der Lesung spricht sie über Symptome, Gefühle und Nicht-Gefühle, über gut gemeinte Ratschläge, Selbsthilfestrategien, Therapiemöglichkeiten und „Yeah-Momente.“

Für weitere Informationen steht Silvia Brähler von KISS telefonisch unter 07231 308-9199 oder per E-Mail an kiss@enzkreis.de gerne zur Verfügung. (enz)

Am Samstag, 19. September:

Landwirtschaft hautnah erleben – der Bauernhof Seemann gibt Familien mit Kindern Einblicke hinter die Kulissen

Wie viele Eier legt ein Huhn und wieviel Futter und Wasser braucht ein Rind eigentlich täglich? Diese und viele weitere spannende Fragen werden bei einer Entdeckertour für Familien mit Kindern ab drei Jahren am **Samstag, 19. September**, beantwortet. An diesem Tag lädt der Betrieb Seemann in Birkenfeld (Im Weitfeld 1) im Rahmen der Aktion „Gläserne Produktion“ von 14 bis 16 Uhr kleine Entdeckerinnen und Forscher auf seinen Hof ein. Die Familie Seemann wird bei einem Rundgang über den Betrieb alle Kinderfragen beantworten und die Kleinen dürfen bei der Fütterung der Tiere gerne helfen. Im Anschluss an die Hofführung können die Produkte des Hofes



probiert und natürlich auch gekauft werden. Interessierte Familien können sich über die Homepage des Enzkreises unter www.enzkreis.de/landwirtschaftsamt (Rubrik: Veranstaltungen) oder per E-Mail an Forum.Ernaehrung.Hauswirtschaft@enzkreis.de für die Entdeckertour **anmelden**. Die Teilnahme kostet 20 Euro pro Familie. Bei Fragen steht Mira Neuss vom Landwirtschaftsamt unter Telefon 07231 308-1853 gerne zur Verfügung. (enz)

„Demenz – (k)eine Frage des Alters“:

Consilio mit zahlreichen Veranstaltungen in der „Welt-Alzheimerwoche“

Rund um den 21. September, den Welt-Alzheimertag, finden bundesweit zahlreiche Veranstaltungen statt, um über Alzheimer und Demenz und die Situation Betroffener und ihrer Angehörigen zu informieren. Das consilio beteiligt sich mit zahlreichen anderen Institutionen im Enzkreis. Los geht es am **Sonntag, 20. September**, mit einem Gottesdienst für Menschen mit kognitiven Einschränkungen in der Kapelle St. Franziskus Mühlacker. Schlusspunkt der Aktionswoche ist ein Tanzcafé mit dem Musiker Martin Neumann am **26. September** im Seniorenzentrum St. Franziskus.

„Demenz geht uns alle an“, betont Karin Watzal, Leiterin des consilio: „Mehr als 220.000 Menschen in Baden-Württemberg leben mit einer Demenzerkrankung, bundesweit sind es an die zwei Millionen – Tendenz steigend.“ Auch wenn das Risiko, an Demenz zu erkranken, mit zunehmendem Alter steigt, können Menschen bereits in jüngeren Lebensphasen von der Erkrankung betroffen sein. Schätzungen der Deutschen Alzheimer Gesellschaft zufolge sind fast 6 Prozent der Betroffenen jünger als 65 Jahre. Darauf macht das diesjährige Motto der Welt-Alzheimerwoche aufmerksam: „Demenz – (k)eine Frage des Alters“.

Während bei hochbetagten Menschen häufig der Verlust von Selbstständigkeit und zunehmende Pflegebedürftigkeit im Vordergrund stehen, trifft eine Demenz jüngere Betroffene meist mitten im Berufsleben und in einer Lebensphase mit familiären Verpflichtungen. Beruf, Partnerschaft, finanzielle Sicherheit und die Verantwortung für Kinder können dadurch gleichzeitig in Frage gestellt werden – neben den Sorgen darüber, wie sich die Krankheit weiterentwickeln wird.

Beratungsangebot im consilio Demenzentrum in Mühlacker und Remchingen

„Eine Demenzerkrankung bedeutet einen tiefgreifenden Einschnitt, der frühzeitige Information und passgenaue Unterstützung erforderlich macht – unabhängig vom Alter“, betont Karin Watzal. Das consilio Demenzentrum in Mühlacker und Remchingen, telefonisch erreichbar unter 07231 308-500, berät neutral, kostenfrei und wohnortnah zu Unterstützungs- und Entlastungsangeboten und zu Fragen der Erkrankung. Auch Menschen, die erste Veränderungen wahrnehmen oder sich vorsorglich informieren möchten, können dieses Beratungsangebot nutzen.

„Je früher Betroffene und Angehörige Unterstützung erhalten, desto besser können sie die Erkrankung und ihre Folgen bewältigen. Wissen schafft Sicherheit und hilft, Ängste und Vorurteile abzubauen“, sagt die Fachfrau: „Die Diagnose Demenz bedeutet nicht das Ende von Selbstbestimmung und Teilhabe. Viele Betroffene können über lange Zeit ein selbstbestimmtes Leben führen – insbesondere dann, wenn sie Verständnis, passende Unterstützung und ein demenzsensibles Umfeld erfahren. Jeder Mensch kann dazu beitragen, dass Teilhabe trotz Demenz möglich bleibt.“ (enz)



Schlusspunkt der Aktionswoche wird ein Tanzcafé im Seniorenzentrum St. Franziskus in Mühlacker sein.

(Bild: Enzkreis; Fotografin: Ina Hornung)

Am Samstag, 19. September:

■ Fairtrade-Gruppe lädt ein –

Start in den Tag mit einem fairen Frühstück

Kann ein Frühstück die Welt ein kleines Stückchen verändern? Diese Frage beantwortet die Steuerungsgruppe Fairtrade Straubenhardt mit einer Einladung zu einem gemeinsamen Frühstück mit fairen Produkten am **Samstag, 19. September**. Die Veranstalter möchten damit ein genussvolles Zeichen für globale Gerechtigkeit setzen und beweisen, dass der Einsatz für Nachhaltigkeit bereits bei der ersten Mahlzeit des Tages beginnt.

Ob Kaffee, Tee, Kakao, Bananen oder Honig – Produkte mit dem Fairtrade-Siegel stehen für bessere Lebens- und Arbeitsbedingungen der Produzenten und Beschäftigten in den Anbauregionen in Afrika, Asien und Lateinamerika. Festgelegte Mindestpreise dienen als stabiles Sicherheitsnetz gegen Preisschwankungen auf dem Weltmarkt. Zusätzliche Prämiegelder tragen darüber hinaus dazu bei, wichtige Gemeinschaftsprojekte sowie den Umwelt- und Klimaschutz vor Ort erfolgreich umzusetzen. Neben den fair gehandelten Spezialitäten werden an diesem Morgen auch regionale und saisonale Produkte angeboten.

Das Frühstück findet im Bürgertreff Straubenhardt, Wagenweg 1, in Conweiler statt und startet um 10 Uhr. Die Kosten betragen für Erwachsene 10 Euro, Kinder zahlen die Hälfte. Da die Plätze begrenzt sind, ist eine **vorherige Anmeldung** bei Annemarie Wackenhut, Telefon 07082 948626 oder E-Mail an annemarie.wackenhut@straubenhardt.de, erforderlich.

Das Angebot ist Teil der Veranstaltungsreihe „Enzkreis erleben“, die vom Sachgebiet Klimaschutz und dem Landwirtschaftsamt zusammengestellt wurde. Sie bietet über das Jahr ein kreisweites Programm zu Landschafts-, Naturschutz-, Kultur- und Umwelt-Themen. Viele Initiativen und Vereine haben sich zusammengetan, um für die Schönheit und Vielfalt der Kulturlandschaft im Enzkreis zu werben. Eine Übersicht ist im



Internet unter www.enzkreis.de/Enzkreis-erleben/Events abrufbar. Ein gedrucktes Programmheft mit allen Veranstaltungen ist beim Landratsamt und in den Rathäusern der Enzkreis-Gemeinden erhältlich. Fragen beantwortet Angela Gewiese vom Sachgebiet Klimaschutz beim Landratsamt unter Telefon 07231 308-9486 oder per E-Mail an angela.gewiese@enzkreis.de. (enz)



Zu einem gemeinsamen Frühstück mit fairen Produkten lädt die Steuerungsgruppe Fairtrade Straubenhardt in den Bürgertreff Conweiler ein. (Bild: Enzkreis; Fotografin: Angela Gewiese)

Aktuelles aus Pflanzenschutz und Pflanzenbau für die Landwirtschaft

Das Landwirtschaftsamt des Enzkreises lädt im September alle interessierten Landwirte zu drei Sprengelversammlungen ein, um über aktuelle Entwicklungen im Pflanzenbau zu informieren. Die diesjährigen Schwerpunkte widmen sich der wirtschaftlichen und rechtlichen Lage in der Agrarwirtschaft. Neben einem fundierten Bericht zur aktuellen Situation auf dem Rohstoffmarkt für landwirtschaftliche Erzeugnisse und Betriebsmittel stehen wichtige Ergebnisse und Trends im Pflanzenbau sowie rechtliche Neuerungen im Pflanzen-

schutz auf der Agenda. Zudem präsentiert das Amt die Ergebnisse der im Jahr 2026 durchgeführten regionalen Ackerbauversuche und informiert über aktuelle Änderungen im Düngerecht.

Die Versammlungen finden an drei aufeinanderfolgenden Abenden **jeweils um 19:30 Uhr** statt. Die Reihe startet am **Dienstag, 22. September**, im Gasthaus „Zur Rose“ in Ötisheim-Corres. Am **Mittwoch, 23. September**, folgt der Termin im Gasthaus „Zur Eiche“ in Frielzheim, bevor die Veranstaltungsreihe am **Donnerstag, 24. September**, im Gasthaus „Kanne“ in Königsbach abschließt. Für beruflich Verpflichtete bieten die Abende einen doppelten Nutzen: Die Spengel sind als zweistündige Pflanzenschutz-Sachkunde-Fortbildung anerkannt. Wegen der begrenzten Plätze ist eine vorherige **Online-Anmeldung bis spätestens Freitag, 18. September**, auf der Homepage des Landwirtschaftsamtes unter der Rubrik „Veranstaltungen“ erforderlich. (enz)

Bitte des Naturschutzes: Zur Sicherheit für Igel und andere Lebewesen sollen Mähroboter nur tagsüber laufen

Sie sind praktisch, leise und fleißig: Mähroboter haben in vielen Gärten einen festen Platz. Allerdings können sie für die heimische Tierwelt zur Gefahr werden – vor allem in der Dämmerung und in den Nachtstunden. „Viele unserer heimischen Tiere sind abends und nachts aktiv“, weiß Bettina Kopietz, Sachgebietsleiterin Naturschutz im Landratsamt. Sie appelliert deshalb an Gartenbesitzer: „Wenn der Mähroboter so programmiert wird, dass er ausschließlich tagsüber zwischen 9 und 20 Uhr aktiv ist, bleibt der Rasen gepflegt und die Nacht gehört denen, die sie brauchen.“



Igel, Insekten und Kröten sind keine Zufallsgäste – sie sind unverzichtbare Partner im Garten. Nachtfalter und Schwebfliegen bestäuben Obstbäume und Gemüsepflanzen, Laufkäfer und Spinnen halten Schädlingspopulationen in Schach, auch Igel und Kröten fressen Tiere, die unseren Gärten schaden. „Wer diese Tiere schützt, schützt also seinen eigenen Garten – und die Natur als Ganzes“, sagt Bettina Kopietz.

Ein gesunder Garten beginnt mit einer ruhigen Nacht

Dabei, so betont die Fachfrau, müsse ein naturfreundlicher Garten gar kein „wilder Dschungel“ sein. Neben dem Verzicht auf nächtliche Mäh-Einsätze sei auch die eingestellte Schnitthöhe wichtig: 5 bis 6 Zentimeter sorgen für einen gepflegten Eindruck und seien angesichts längerer Trockenperioden besser für den Rasen – und sie geben vielen Kleintieren Schutz und Bewegungsraum. Wilde Ecken, ein Totholzhaufen, eine flache Wasserstelle oder ein Insektenhotel machen aus jedem Garten ohne großen Aufwand einen wertvollen Lebensraum.



Moderne Mähroboter sind extrem leise – das macht sie zusätzlich gefährlich, weil sie von den Tieren oft erst dann wahrgenommen werden, wenn es zu spät ist. Deshalb rät Kopietz: „Kontrollieren Sie die Fläche vor jedem Mäh-Einsatz – besonders unter Hecken, Sträuchern, Bodendeckern und an Holzhaufen. Genau dort ruhen und nisten Igel und andere Kleintiere. Ein kurzer Moment der Aufmerksamkeit kann einem Wildtier unvorstellbares Leid ersparen.“

Und was, wenn man doch ein verletztes Tier findet? Dann sollte man sich an eine lokale Igelstation oder die Wildtierrettung wenden, denn schnelle Hilfe zählt. Die Adressen finden sich auf www.wildtierhilfe-pforzheim.de. (enz)

(Bilder: Enzkreis; Fotografin: Nicole Eberwein / KI)

Streuobst in diesem Herbst gesucht – Jetzt Obst über die Streuobstwiesenbörse anbieten oder nachfragen

Der extrem heiße und trockene Sommer, verbunden mit regional begrenzten Hagelschlägen, hat deutliche Spuren in den Streuobstwiesen des Enzkreises hinterlassen. Der Obstbehang ist sehr unterschiedlich und die Früchte sind deutlich kleiner und saftärmer als in guten Obstjahren. „Es ist sehr schwierig, die gewohnten Mengen an Äpfeln und Birnen zur Bereitung von Saft und Destillat zusammenzutragen. Viele Menschen sind deshalb auf der Suche nach zusätzlichen Früchten zur Verarbeitung, aber auch zum Verzehr und zur Einlagerung“, berichtet Obstbauberater Bernhard Reisch vom Landwirtschaftsamtsamt.

Unter der Internetadresse www.enzkreis.streuobstwiesen-boerse.de bietet das Landratsamt daher eine kostenfreie Internetplattform, auf der Obstwiesenbesitzer und Obstinteressenten unkompliziert zusammenfinden. Wer Früchte abgeben möchte oder eine Obstwiese nicht mehr selbst abernten kann, kann dort kostenlos und ohne Registrierung eine Anzeige einstellen. Dies gilt laut Reisch auch für Menschen, die naturbelassene Früchte zum Essen oder zur Weiterverarbeitung suchen. Darüber hinaus können über die Plattform auch ganze Obstgrundstücke zur Pacht oder zum Verkauf angeboten und nachgefragt werden.

„Meist sind deutlich mehr Nachfragen als Angebote in der Börse zu finden“, so Reisch. Er appelliert deshalb an alle Obstwiesenbesitzer: Wer Früchte abzugeben hat, möge eine Anzeige in die Börse einstellen oder auf eine bereits vorhandene Suchanzeige reagieren. „Vor allem Familien mit Kindern sind sehr dankbar, wenn Früchte zum Essen oder zur Saftbereitung angeboten werden“, so der Fachmann. Die Kontaktaufnahme zwischen Anbieter und Nachfrager erfolgt dann direkt – telefonisch oder per E-Mail. Die Nutzungsbedingungen können individuell vereinbart werden. Aus einem solchen Erstkontakt entwickelt sich erfahrungsgemäß häufig eine dauerhafte Verbindung, manchmal sogar mit gegenseitiger Unterstützung bei der Pflege der Obstwiese. Die Streuobstwiesenbörse leistet damit laut Reisch einen wertvollen Beitrag zum Erhalt und zur Nutzung der charakteristischen Streuobstwiesen im Enzkreis. (enz)



Äpfel zur Saftbereitung sind in diesem Herbst kleinfrüchtig und rar und daher zur Verarbeitung sehr gefragt. Wer Früchte sucht oder abzugeben hat, kann auf die Dienste der Streuobstwiesenbörse des Enzkreises zurückgreifen. (Bild: Enzkreis; Fotograf: B. Reisch)



Sterneninsel

Ambulanter Kinder & Jugendhospizdienst für Pforzheim & Enzkreis

Wittelsbacherstr. 18 · 75177 Pforzheim · Tel. 0 72 31/ 8 00 10 08
mail@sterneninsel.com · www.sterneninsel.com



Herzliche Einladung zu unserem Infoabend

Wenn Sie uns im Ehrenamt unterstützen möchten, oder jemanden kennen, der sich dafür interessiert: Wir werden von Mitte Januar bis Ende Juli 2027 wieder zur ambulanten Kinder- und Jugend-Hospizbegleitung qualifizieren. Um Näheres über unsere Arbeit zu erfahren, laden wir Sie herzlich zu einem Infoabend in den Räumen der Sterneninsel ein:

**am Montag, den 21. September 2026, um 18.30 Uhr oder
am Montag, den 12. Oktober 2026, um 18.30 Uhr**

Für unsere Planung ist eine Anmeldung erforderlich – gerne per E-Mail oder telefonisch. Wir freuen uns auf die Begegnungen mit Ihnen, das Team der Sterneninsel.

Sterneninsel e. V. Ambulanter Kinder- und Jugendhospizdienst
Pforzheim und Enzkreis

Wittelsbacherstr. 18, 75177 Pforzheim, 07231 / 8001008
mail@sterneninsel.com, www.sterneninsel.com

Ambulanter Hospiz Westlicher Enzkreis e. V. Verein für Lebensbeistand u. Sterbebegleitung Psychosoziale Begleitung, Palliative Beratung



Ettlinger Str. 15 · D-75210 Kelttern (Ellmendingen) · Eingang Römerstraße
<http://hospizdienst-westlicher-enzkreis.de>

„Schmerzerkennung bei Demenz durch nonverbale Kommunikation“

Fortbildung in Hohenwart 2026

Was für ein wichtiges Themengebiet! Begegnet es uns doch so häufig bei unserer ehrenamtlichen Tätigkeit, dass ein Mensch uns nichts mehr mündlich mitteilen kann. Sehr häufig durch die schon fortgeschrittene Erkrankung an Demenz.

Daher war es unseren Koordinatorinnen ein Anliegen uns hier hilfreiche Wege aufzuzeigen, die uns die Arbeit in der Begegnung mit Menschen mit Demenz erleichtert und auch für die Erkrankten hilfreich ist.

Gemeinsam mit unserem Vorstand haben Sie uns eine Fortbildung mit der „Fährfrau“ Marlis Lamers ermöglicht, dafür sind wir wirklich sehr dankbar.

Schon beim Ankommen im Hohenwart Forum war die Erwartungshaltung und die Vorfreude zu spüren. Kannten doch einige von uns die Referentin, eine Akademische Palliativexpertin und eine Expertin für Mikromimik schon von anderen Fortbildungen oder Vorträgen.

Bei der Begrüßungsrunde gestaltet von Heidi Kunz und Elke Bachteler, die uns wieder gekannt einstimmten, durften wir auch die neu ausgebildeten Hospizmitarbeiter*innen kennen lernen und in unserer Runde willkommen heißen.

Frau Lamers machte uns danach gleich ganz praktisch mit dem Demenz-balance-Modell von Barbara Klee-Reiter, bekannt und führte uns damit gleich eindrücklich vor Augen wie sich bei einer an Demenz erkrankten Person essentielle Fähigkeiten und Bedürfnisse verändern.

Mit den Schlagworten „Sehen was man nicht hört. Verstehen, was man sieht“ wurde uns eindrücklich erklärt, worauf wir bei an Demenz erkrankten Menschen achten können um nicht ausgesprochene Dinge zu erkennen und auch darauf hingewiesen, dass aus dem Verhalten der Erkrankten oft unerfüllte Wünsche sprechen oder das Verhalten auch aus Schmerz resultiert.

Mithilfe von Bildern erläuterte uns die Referentin einmal mehr, das Erkennen von Emotionen, das heißt, Gesichtsausdrücke zu interpretieren. Es waren einfach sehr viele hilfreiche Anregungen und Hinweise, die wir dankbar mit in unsere Tätigkeit mit hineinnehmen werden. Die Fortbildung war sehr informativ, sehr inhaltsvoll und wir haben gespürt, dass Frau Lamers mit ganzer Seele hinter ihren Worten stand und sie deshalb auch so intensiv bei uns ankamen.

(Waltraud Roth)



(Bild: Hospizdienst)

Deutsche Rentenversicherung



Altersrente

Fünf Tipps für einen guten Start in die Rente

Rechtzeitig planen und entspannt in Rente gehen

Die einen haben ihren Renteneintritt schon lang im Blick, für die anderen wird es auf der Zielgeraden dann doch noch hektisch. Damit der Start in den Ruhestand nicht zur Tortur wird, sollte er rechtzeitig geplant werden. Die Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg (DRV BW) gibt fünf Tipps zum perfekten Eintritt in die Altersrente.

1. Fangen Sie frühzeitig mit der Planung an: Verdrängen Sie diesen wichtigen Schritt nicht! Die DRV BW rät Menschen, bei denen voraussichtlich innerhalb der kommenden fünf Jahre eine Altersrente beginnen könnte oder deren Übergang in den Ruhestand bereits konkret bevorsteht, das Thema anzugehen.

2. Verschaffen Sie sich rechtzeitig einen Überblick: Werfen Sie einen Blick in Ihr Versicherungskonto. Dort sind die Zeiten aufgeführt, die für die Rente berücksichtigt werden. Über die Online-Services der Deutschen Rentenversicherung können Sie eine Lückenauskunft sowie Ihren Versicherungsverlauf anfordern. Fehlen beispielsweise Ausbildungs-, Kindererziehungs- oder andere rentenrechtlich relevante Zeiten, sollten Versicherte diese möglichst sofort klären und entsprechende Nachweise einreichen. Ein vollständiges Versicherungskonto ist die Grundlage dafür, dass die Rente korrekt berechnet werden kann.

3. Rentenantrag rechtzeitig stellen: Mit Hilfe Ihrer letzten Renteninformation und dem Rentenbeginnrechner unserer Online-Services ermitteln Sie mit wenigen Klicks den Beginn Ihrer Altersrente und reichen spätestens drei Monate vor Beginn Ihren Antrag ein.

4. Diese Angaben sollten bereitliegen: Versicherte benötigen unter anderem die Rentenversicherungsnummer, die Bankverbindung, Angaben zur Kranken- und Pflegeversicherung sowie die steuerliche Identifikationsnummer. Je nach persönlicher Situation können weitere Nachweise erforderlich sein, etwa Geburtsurkunden der Kinder, Unterlagen über eine Schwerbehinderung oder Nachweise über Versicherungszeiten im Ausland.

5. Rentenantrag online oder mit Unterstützung stellen: Am schnellsten lässt sich der Antrag auf Versichertenrente (R0100) über die Online-Services der Deutschen Rentenversicherung stellen. Angaben werden hier Schritt für Schritt abgefragt und notwendige Unterlagen digital übermittelt.

Wer Unterstützung bei der Antragstellung benötigt, kann sich diese vor Ort bei den Gemeindeverwaltungen sowie ehrenamtlichen Versichertenberaterinnen und -berater der DRV holen oder wendet sich an die DRV BW-Beraterinnen und -Berater in den Regionen.

Wo finde ich was – der schnelle Weg zum Rentenantrag:

- Weitere Informationen finden Sie in der Broschüre „Ihr Rentenantrag – so geht’s“ unter www.deutsche-rentenversicherung.de/broschuere-rentenantrag

- **Versicherungsunterlagen** anfordern über www.deutsche-rentenversicherung.de/unterlagen-anfordern



- **Antrag auf Versichertenrente (R0100)** können Sie auf www.deutsche-rentenversicherung.de/eantrag-R0100 stellen.
- Unterstützung bei der **Gemeindeverwaltung oder den ehrenamtlichen Versichertenberaterinnen und -berater** finden Sie unter www.deutsche-rentenversicherung.de/beratung-suchen
- **Beratung der DRV BW vor Ort oder via Video** finden Sie unter www.driv-bw.de/beratungsstellen

Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche



Die Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche im Enzkreis bietet das Elterntaining „Trennung meistern!“ für getrennte Eltern an

Ziel ist es, Eltern in Trennungssituationen zu unterstützen und einen konstruktiven Umgang im Interesse der Kinder zu fördern.

Leitung: Nicole Hahnenkratt-Skoric, Dipl. Sozialpädagogin und Ulrich Hähner, Dipl. Psychologe

Termin: Dienstag, 29.09., 6.10., 13.10. und 20.10.2026
17:00 Uhr bis 18:30 Uhr

Ort: Veranstaltungsraum der Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche, Hohenzollernstr. 34 in Pforzheim

Anmeldungen bitte unter Tel. Nr. 07231-30870 oder per E-Mail an Beratungsstelle.Pforzheim@Enzkreis.de.

Die Teilnahme ist kostenfrei.

(enz)

Volkshochschule Birkenfeld

Schirmherr: Bürgermeister Martin Steiner



Örtliche Leitung:

Andreas Killer für Exkursionen, Gesundheit, EDV, Italienischkurse

Montag bis Donnerstag 17.30 bis 18.30 Uhr

Telefon: 0 72 31 / 47 23 81 · E-Mail: birkenfeld_02@vhs-pforzheim.de

Kursinformationen oder Fragen bei der örtlichen Leitung

Anmeldung unter www.vhs-pforzheim.de oder Telefon 0 72 31 / 38 00-0

Es gelten die „Allg. Geschäftsbedingungen“, siehe vhs-Homepage

Allgemeinbildung

Gesundheit

Einführung in die Welt der ätherischen Öle

Entdecken Sie die Kraft der Natur – Leila Waidelich

Samstag, 24.10.2026, 09.30 – ca. 12.00 Uhr

Ludwig-Uhland-Schule Birkenfeld, Kirchgartenstr. 20, Küche (Zugang durch Schulhof, hinten rechts, Untergeschoss)

Gebühr 31,00 € inkl. 11,00 € Material **Kursnummer 262-7505 K**

Möchten Sie erfahren, wie ätherische Öle ihren Alltag bereichern können? Wie Sie ätherische Öle für sich und ihre Familie anwenden können, um Gesundheit und Wohlbefinden zu steigern und das Immunsystem zu stärken? In diesem Kurs lernen Sie die vielfältigen Einsatzmöglichkeiten von reinen ätherischen Ölen kennen – von Entspannung und Wohlbefinden bis hin zur Unterstützung eines ausgeglichenen Lebensstils.

Themen wie: Immunsystem, Atemwegsgesundheit, gesunder Schlaf, Verdauung, ausgeglichene Emotionen u.v.m. Erfahren Sie, was Qualitätsunterschiede ausmachen und wie Sie ätherische Öle sicher und gezielt anwenden können.

Der Kurs bietet eine Mischung aus Theorie und praktischen Anwendungen, sodass Sie die Öle direkt erleben können.

Qigong – Clarita Epp-Agerkop

Beginn: Montag, 21.09.2026, 12 Termine, Mo., 17.45 – 19.00 Uhr

Friedrich-Silcher-Schule Birkenfeld, Hauptstr.1, Turnhalle (Eingang von der Silcherschule aus, rechter Seiteneingang)

Gebühr: 111,00 € **Kursnummer 262-7506**

Qigong ist eine chinesische Meditations-, Konzentrations- und Bewegungsform zur Kultivierung von Körper und Geist. Aus Qigong hat sich Taijiquan entwickelt. Es ist eine innere Kampfkunst, eine Bewegungslehre und Heilgymnastik, die der Gesundheit, der Persönlichkeitsentwicklung und der Meditation dienen kann. In diesem Kurs werden jeweils Grundlagen unterrichtet. Es wird der erste Teil des

traditionellen Yangstils vermittelt.

Bitte mitbringen: Bequeme Kleidung, dicke Socken, Handtuch, Gymnastikmatte.

Sprachen – Italienisch

Italienisch für Anfänger – Bettina Forotti

für Teilnehmer*innen ohne Vorkenntnisse

Beginn: Montag, 21.09.2026, 12 Termine, Mo., 18:15 – 19.45 Uhr
Ludwig-Uhland-Schule Birkenfeld, Kirchgartenstr. 20, Raum 100 (Eingang rechts), Gebühr 123,00 €; Kleingruppe 7 bis 10 Personen

Kursnummer 262-7531

Dieser Kurs richtet sich an Teilnehmer*innen mit ersten Kenntnissen, die systematisch die italienische Sprache erlernen möchten. Hier werden Grundkenntnisse vermittelt und interessante Einblicke in die Kultur des Landes gegeben. Lehrbuch: Allegro nuovo 1, Klett-Verlag, ISBN: 978-3-12-525580-6, ab Lezione 1.

Italienisch A2 für Teilnehmende mit Vorkenntnissen

Bettina Forotti

Beginn: Montag, 21.09.2026, 12 Termine, Mo., 20.00 – 21.30 Uhr
Ludwig-Uhland-Schule Birkenfeld, Kirchgartenstr. 20, Raum 100 (Eingang rechts), Gebühr 123,00 €; Kleingruppe ab 7 Personen

Kursnummer 262-7533

Dieser Kurs richtet sich an Teilnehmer*innen, die das Niveau A1 beendet und das Gelernte anwenden und festigen wollen. In entspannter Atmosphäre üben wir das Sprechen, erfahren alles rund um „Bella Italia“, wiederholen und intensivieren unsere Kenntnisse. Lehrbuch: Allegro nuovo A2, Klett-Verlag, ISBN 978-3-12-525593-7, ab Lezione 1.

Italienisch B1 – Conversazione – Bettina Forotti

für Fortgeschrittene

Beginn: Mittwoch, 23.09.2026, 12 Termine, Mi., 19:15 – 20:45 Uhr
Ludwig-Uhland-Schule Birkenfeld, Kirchgartenstr. 20, Raum 100 (Eingang rechts), Gebühr 174,00 €; Kleingruppe 5 bis 8 Personen

Kursnummer 262-7534

Dieser Kurs richtet sich an Teilnehmer*innen, die alle grundlegenden grammatikalischen Formen des Italienischen bereits kennengelernt haben, denen es aber an Sprachpraxis mangelt. Es wird über Alltagsthemen gesprochen. Dabei wird gezielt der Wortschatz erweitert. Nach Bedarf werden grammatikalische Probleme erläutert und behandelt.

Die Kursunterlagen werden von der Kursleiterin zusammengestellt.

Ende amtlicher Teil

Kirchliche Nachrichten

Evangelische Kirchengemeinde Birkenfeld www.evangel-kirche-birkenfeld.de



Pfarrbüro – Schwabstr. 36, Tel. 0 72 31 / 13 39 - 150

pfarrbuero@evangel-kirche-birkenfeld.de

Kirchenpflege (Hr. Oelschläger) – Kirchweg 1, 0 72 31 / 13 39 - 130

Aktuelle Informationen entnehmen sie bitte unserer Homepage.

Sonntag, 13. September

10.00 Uhr Gottesdienst im Rahmen der Sommerpredigtreihe,
Pfr.in Ute Biedenbach
„Mut zum Brückenbauen“
anschl. Kirchenkaffee

Montag, 14. September

11.15 Uhr Schulanfangsgottesdienst der FSS in der Evang. Kirche
18.00 Uhr Gesprächskreis Pflegende Angehörige,
Martin-Luther-Gemeindehaus EG

Mittwoch, 16. September

16.15 Uhr Konfirmandenunterricht

Sonntag, 20. September

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Pfr. Stefan Wannenwetsch
19.30 Uhr Konfirmandenabendmahl in der Evang. Kirche

